

Interessengemeinschaft Therme Vals

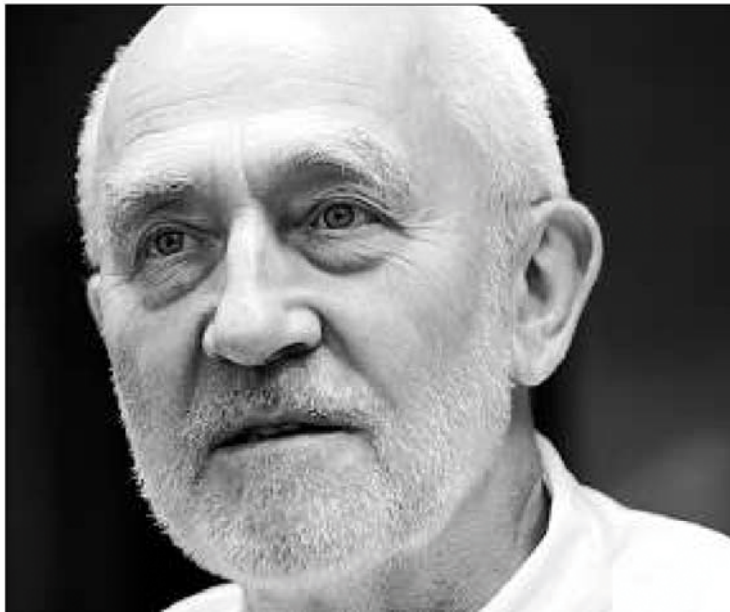
## Zumthor schlägt Neubau vor

**Das alte Hauptgebäude des Hotels und der Therme Vals soll durch einen Neubau ersetzt werden. Dies schlägt Architekt Peter Zumthor vor.**

Von Christian Buxhofer

Peter Zumthor, Architekt der Therme Vals und Vertreter einer der drei Interessengruppen, welche die Hotel- und Bäderanlage übernehmen möchten, hat der Öffentlichkeit gestern in Vals sein Konzept vorgestellt. Die Gemeindebehörden wurden schon vorgängig informiert (im BT).

Sollten Zumthor und seine Mitstreiter von der Gemeinde Mitte Februar den Zuschlag erhalten, möchten sie das «in hohem Masse» sanierungsbedürftige alte Haupthaus abreißen und durch einen Neubau ersetzen. Da eine Sanierung kaum günstiger käme und die in vielen Bereichen «nicht mehr zweckmässigen Zimmergrössen und Geschosshöhen» nicht korrigiert werden könnten, sei eine Erhaltung des Hauptgebäudes nicht sinnvoll, erläuterte der Haldensteiner Architekt. An diesem Standort



**«Herkunft hat Zukunft»: Architekt Peter Zumthor stellte gestern in Vals seine Pläne vor.**

(Foto Nadja Simmen)

sei es auch gut möglich, ein neues Gebäude «etwas höher und länger zu gestalten und schön in die Landschaft einzubetten, ohne die bestehende Brunnenstube zu überbauen.»

Das angedachte Raumprogramm für das neue Haupthaus umfasst unter anderem etwa 60 Zimmer, Rezeption, Küche und Gastrobetriebe,

Hauswirtschafts- und Büroräume sowie Räume für kleine Seminare, Wellness und Kultur. Zumthor ist überzeugt, dass ein solches Hotel die Attraktivität der Destination Vals massiv erhöhen würde. Der Eingang zur Therme soll in den Neubau integriert und vollständig neu gestaltet werden. Auf dem Talboden will Zumthors «Interessens-

gruppe Therme Vals» gedeckte Parkplätze und Personalwohnungen schaffen.

Wie das BT bereits berichtete, schätzt Zumthor den Investitionsbedarf auf fast 50 Mio. Franken. Darin enthalten sind die Kosten für die Sicherstellung eines reduzierten Hotelbetriebs während der zweijährigen Bauphase. Um die Anlage wirtschaftlich führen zu können, müssen die Preise der neuen Zimmer um etwa 15 Prozent angehoben werden: «Günstigere Zimmer wird es aber weiterhin geben, damit auch junge Gäste weiterhin das Hotel besuchen können», betonte Zumthor. Das Aktienkapital in Höhe von drei Millionen Franken und ein Darlehen der Hotelgesellschaft in Höhe von zwei Millionen Franken, das der Gemeinde bei einem Kauf der Liegenschaften zurückerstattet werden muss, will die Interessensgruppe selbst übernehmen. An der Finanzierung des Neubaus sind laut Konzept, das den Titel «Herkunft hat Zukunft» trägt, der Hauptaktionär der Luxury Five Star Maybourne Hotel Group in London, Patrick McKillen, und der Immobilienfonds der Credit Suisse interessiert. Mit dem Bau soll in zwei bis drei Jahren begonnen werden.